

DONNERSTAG – ERSTE WOCHE IM JAHRESKREIS

Einleitung:

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus begegnet uns heute im Evangelium als der barmherzige Heiland, der sich den Menschen zuwendet.

Auch uns lädt er ein, mit unseren Wunden und Schwächen zu ihm zu kommen.

Öffnen wir unsere Herzen für seine heilende Gegenwart und rufen wir ihn um sein Erbarmen an:

Kyrie-Rufe:

- Herr Jesus Christus, du reichst uns deine Hand und machst uns heil. **Herr, erbarme dich.**
- Herr Jesus Christus, du überwindest Grenzen und schenkst neues Leben. **Christus, erbarme dich.**
- Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das uns aus der Dunkelheit führt. **Herr, erbarme dich.**

Evangelium: Mk 1, 40-45

In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und

DONNERSTAG – ERSTE WOCHEN IM JAHRESKREIS

schärfte ihm ein: Nimm dich in acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein. Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, so dass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch ausserhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Fürbitten:

Jesus Christus hat den Aussätzigen geheilt und damit seine grenzenlose Barmherzigkeit gezeigt. Voll Vertrauen wenden wir uns an ihn mit unseren Bitten:

- Für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen: dass sie wie Jesus den Menschen in ihrer Not begegnen und ihnen mit Barmherzigkeit und Zuwendung dienen. **Christus, höre uns.**
- Für alle, die unter körperlichen oder seelischen Krankheiten leiden und für diejenigen, die sich ausgeschlossen oder vergessen fühlen: dass sie Menschen finden, die sie begleiten und ihnen neue Hoffnung schenken. **Christus, höre uns.**

DONNERSTAG – ERSTE WOCHE IM JAHRESKREIS

- Für alle, die sich mit ihren Sorgen und Ängsten an Gott wenden: dass sie die Erfahrung machen, dass er sie hört, heilt und ihnen nahe ist. **Christus, höre uns.**
- Für alle, die in Pflege, Seelsorge und karitativen Berufen tätig sind: dass sie aus der Liebe Jesu Kraft schöpfen und ihren Dienst mit Freude und Hingabe erfüllen. **Christus, höre uns.**
- Für unsere Gemeinde und alle, die hier Zuflucht suchen: dass wir einander mit offenen Herzen begegnen und uns gegenseitig mit Zuwendung und Vertrauen stärken. **Christus, höre uns.**

Guter Gott, du bist unser Heil und unsere Hoffnung. Höre unsere Bitten und schenke uns die Kraft, deine Barmherzigkeit in die Welt zu tragen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

DONNERSTAG – ERSTE WOCHEN IM JAHRESKREIS

Predigtthema: Die heilende Kraft der Barmherzigkeit (Evangelium: Mk 1,40–45)

Liebe Schwestern und Brüder,
das heutige Evangelium schildert eine **Begegnung**, die mitten ins Herz trifft.

Ein **Aussätziger** tritt vor Jesus.

Er bricht mit allen gesellschaftlichen **Regeln**, wagt sich aus der **Isolation** heraus, kommt nah an Jesus heran und sagt voller **Vertrauen**: „**Wenn du willst, kannst du mich rein machen.**“

Dieser Satz drückt das tiefe **Vertrauen** des Mannes aus.

Er weiss: **Jesus kann ihn heilen**. Doch zugleich legt er sich ganz in die Hände Jesu. „**Wenn du willst.**“

Er macht sich klein und gibt die **Kontrolle** total ab. Dieser Moment des **Vertrauens** ist zutiefst bewegend.

DONNERSTAG – ERSTE WOCHEN IM JAHRESKREIS

Jesus, so heisst es, wird von **Mitleid** ergriffen. Wörtlich steht da, dass es ihn „**innerlich aufwühlt**“.

Es ist nicht nur eine oberflächliche Anteilnahme – es ist eine **Barmherzigkeit**, die Jesus selbst ergreift, ihn durchdringt und zum Handeln führt.

Liebe Schwestern und Brüder.

Im jüdischen Kontext der damaligen Zeit galt der **Aussatz** als ein Fluch. Menschen mit dieser Krankheit wurden aus der **Gemeinschaft** ausgeschlossen, mussten Abstand halten und warnende Rufe ausstossen. Es war eine schmerzhaft Form der **Isolation**, die nicht nur den Körper, sondern auch die Seele der Betroffenen zerfrass.

Doch Jesus übertritt diese **Grenze**. Er streckt seine **Hand** aus und **berührt** den Mann, ihn, den **Unberührbaren**.

Eine **Berührung** – so unscheinbar sie erscheinen mag – ist in diesem Moment alles.

Mit dieser Geste zeigt Jesus: „**Du bist nicht ausgeschlossen. Du bist geliebt. Du bist Teil dieser Gemeinschaft.**“

DONNERSTAG – ERSTE WOCHE IM JAHRESKREIS

Die heilende Kraft der **Barmherzigkeit** liegt genau darin: in der **Zuwendung**, die den Menschen ganz annimmt, ungeachtet der **Regeln**, die andere aufstellen mögen.

Der **Glaube** des Aussätzigen ist ein Beispiel für uns.

Er zeigt, dass **Vertrauen** nicht darin besteht, eine Garantie auf Heilung zu fordern. **Vertrauen** bedeutet, sich ganz in Gottes **Hände** zu legen, so wie dieser Mann es tut. Er verlangt nichts, sondern hofft.

Vielleicht können wir uns fragen: **Wie oft wagen wir es, mit unseren eigenen Wunden, mit unseren Unsicherheiten, auf Gott zuzugehen?**

Vielleicht fühlen wir uns manchmal „**unrein**“, nicht würdig oder zu weit entfernt von Gott.

Doch das Evangelium erinnert uns daran, dass Gottes **Barmherzigkeit** grösser ist als jede Distanz.

DONNERSTAG – ERSTE WOCHE IM JAHRESKREIS

Am Ende des Evangeliums wird der Geheilte aufgefordert, den **Priestern** seine Heilung zu zeigen – ein **Beweis** für seine Rückkehr in die **Gemeinschaft**.

Doch er schweigt nicht, wie Jesus es ihm gebietet.

Er verkündet, was Jesus für ihn getan hat.

Diese Reaktion mag uns **widersprüchlich** erscheinen.

Aber sie zeigt, wie überwältigend die **Erfahrung** der Heilung ist. Wer die **Barmherzigkeit Gottes** erfahren hat, kann nicht anders, als davon zu erzählen – durch **Worte** und durch **Taten**.

Liebe Schwestern und Brüder, das heutige Evangelium lädt uns ein, die heilende Kraft der **Barmherzigkeit** in unserem eigenen Leben zu suchen.

- **Wo können wir Zuwendung schenken, vielleicht gerade dort, wo andere sie verweigern?**
- **Wo können wir Vertrauen wagen, uns mit all unseren Schwächen an Gott wenden?**

DONNERSTAG – ERSTE WOCHE IM JAHRESKREIS

- **Wo können wir Zeugnis ablegen, indem wir Gottes Liebe in die Welt tragen?**

Jesus sagt: „**Ich will – sei rein!**“ Diese Worte gelten nicht nur dem Aussätzigen, sondern auch uns.

Gottes **Barmherzigkeit** ist für uns alle da, sie heilt, sie verbindet, sie schenkt neues Leben.

Amen.